

Protokoll

der 7. Sitzung in der 16. WP des Ortsbeirats Katzenfurt der Gemeinde Ehringshausen am 25. September 2012

Ort: Gasthaus Martin „Saal“

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Vorsitzender: Herr Ullrich

Schriftführer: Herr Ullmann

Anwesende: Herr Obitz (Stellv. Vorsitzender des Ortsbeirats), Frau Sämann (Stellv. Schriftführerin), Herr Fine, Herr Schlagbaum, Frau Stopperka, Herr Will

Entschuldigt: Herr Hofmann

Gäste: Herr Mock (Bürgermeister), Herr Clößner, Herr Jakob, Herr Heiko Emelius, Herr Gohl, Bürgerinnen und Bürger aus Katzenfurt

Zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Ullrich eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gäste und Teilnehmer.

Zu 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Ullrich stellt die Beschlussfähigkeit fest, 8 von 9 Ortsbeiräten sind anwesend.

Zu 3 Protokoll 6. Sitzung / 16 WP

Das Protokoll zur 6. Sitzung des 16. WP wird **einstimmig** angenommen.

Zu 4 Mitteilungen und Anfragen

Dieser Punkt wurde mit dem Punkt 10: Aktuelles aus Katzenfurt behandelt.

Zu 5 Verkehrsberuhigung, Antrag Jürgen Will, CDU

Zum Antrag von Herrn Will (siehe Anlage) führt Herr Mock aus, dass im verkehrsberuhigten Gebiet „Arlskaut“ drei weitere „Tempo 30“ Schilder angebracht werden. Diese werden dann an den Zufahrten zur Arlskaut zusätzlich zur bestehenden Beschilderung auf die dort herrschende Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h hinweisen.

Herr Will führt aus, dass eine zusätzliche Fahrbahnmarkierung, unter anderem ein Hinweis auf die geltende „rechts vor links“ Regelung notwendig sei, um alle Verkehrsteilnehmer auf die Einhaltung der Regeln zu verpflichten.

Nach eingehender Diskussion verbleibt der Ortsbeirat so, dass zunächst die Wirkung der neuen Schilder abgewartet werden soll. Sollte sich die Verkehrssituation nicht ändern, müssen weitere Maßnahmen in Betracht gezogen werden.

Zu 6 Hubertusstraße (Informationen)

Die Verkehrssituation in der Hubertusstraße ist durch den Betrieb der Fa. Uellenberg weiterhin angespannt. Durch die großen und schweren Fahrzeuge wurde aktuell der Gehweg am Anwesen Pitzer beschädigt, die Familie Meier berichtet von wiederholtem Überfahren ihrer Rasenfläche durch LKW.

Für eine erste Entschärfung der Verkehrssituation ist Herr Meier bereit, einen Teil seines Grundstücks für die Schaffung einer besseren Zufahrtsmöglichkeit von der Hubertusstraße aus zum Firmengelände zur Verfügung zu stellen.

Die Vertreter der Familien Meier, Gohl und Pitzer äußern in diesem Zusammenhang ihre starken Befürchtungen, für eine aus ihrer Sicht in naher Zukunft notwendige grundhaften Erneuerung der Straße und der darunter liegenden Kanäle belastet zu werden.

Herr Mock führt dazu aus, dass er in Dialog mit der Fa. Uellenberg steht, und dass die Problematik der Hubertusstraße als einzige Zufahrt zur Firma bekannt ist. Zudem bestätigte Herr Mock nochmals, dass generell Straßenschäden zu Lasten der Gemeinde behoben werden.

Zu 7 Dorferneuerungsprogramm (Bürgermeister)

Herr Mock führt aus, dass die Gemeinde Ehringshausen mit allen Ortsteilen ins „Dorfentwicklungsprogramm“ des Landes Hessen aufgenommen worden ist. Förderungswürdig sind in diesem Programm alle Ortskerne und Gebäude aus den Jahren vor 1950. Ausgewählte private Maßnahmen können bis 30%, kommunale Maßnahmen bis 70% gefördert werden, wenn sie den Anforderungen entsprechen. Ziele sind dabei unter anderem die Verbesserung der Bausubstanz, die Umnutzung von Scheunen und Maßnahmen gegen Leerstand.

Zur Wahrnehmung der Fördermittel muss ein integriertes kommunales Ortsteilprogramm erstellt werden. Dazu werden noch in 2012 erste Bürgerversammlungen in den Ortsteilen durchgeführt, in den Versammlungen sollen die Bürger informiert und die Maßnahmen grundsätzlich besprochen und abgestimmt werden. (Siehe hierzu EIB Nr. 36 vom 06.09.2012).

Zu 8 Verfügungsmittel

Es stehen noch 320 Euro Verfügungsmittel des Ortsbeirats zur Verteilung an. Nach kurzer Diskussion wird **einstimmig** beschlossen, 70 Euro zum 10jährigen Jubiläum der betreuten Grundschule zu stiften, der Rest von 250 Euro geht am Jahresende an die Ortsvereine.

Zu 9 Kindergarten und Neubau Feuerwache (Bürgermeister)

Herr Mock führt aus, dass für die Teilerneuerung und die brandschutztechnische Sanierung des Kindergartens Katzenfurt eine Summe von 300.000 Euro im Haushalt 2013 vorgesehen ist.

Nach eingehender Begutachtung des Gebäudes durch den beauftragten Architekten und die Berücksichtigung aller Wünsche der Betroffenen steht jetzt ein Betrag von

670.000 Euro für die geplanten Baumaßnahmen im Raum. Dies, so stellt Herr Mock übereinstimmend mit den Mitgliedern des Ortsbeirats fest, ist eine große Investition in das 1908 erstellte Gebäude der „Neuen Schule“.

Ein Neubau, so Herr Mock weiter, würde ca. 1,1 – 1,3 Millionen Euro kosten, mögliche Standorte seien die Arlskaut, die Chattenhöhe und der Bettenweg, wobei die Arlskaut derzeit die erste Wahl darstellt.

Ein Abriss und Neubau an gleicher Stelle verbietet sich, da die Kindergartengruppen nicht mehrere Monate extern untergebracht werden können.

In der eingehenden und variantenreichen Diskussion zu den unterschiedlichen Möglichkeiten melden sich auch die Vertreterinnen des Elternbeirats zu Wort und legen die bestehenden Probleme mit dem Kindergarten dar. Bemängelt werden der Sicherheitsstandard, die mangelhaften Sanitäreinrichtungen, der fehlende Ruheraum und die unzureichende Isolierung des gesamten Gebäudes. Zudem wurde von herab gefallenen Ziegeln berichtet.

Derzeit befindet sich die Gemeinde zu dieser Thematik in einer Entscheidungsfindungsphase, denn es besteht dringender Handlungsbedarf auch unter dem Aspekt einer möglichen Förderung zur Schaffung von U3 – Betreuungsplätzen, da eine Eigenfinanzierung eines Neubaus durch die Gemeinde derzeit schwierig ist.

Nach Abschluss dieser Bauarbeiten ist der ebenfalls dringend anstehende Neubau des Feuerwehrgerätehauses geplant.

Zu 10 Aktuelles

- Der Vorschlag von Herrn Henrich (siehe Anlage), die mobile Geschwindigkeitsmessanlage der Gemeinde am Ortsausgang Katzenfurt Richtung Ehringshausen einzusetzen, wird von Herrn Mock positiv aufgenommen.
- Der Vorschlag, auf jede zweite Straßenlampe zu verzichten wird in der aufkommenden Diskussion allgemein abgelehnt. Das bisherige Schaltprogramm der bestehenden Lampen soll nicht verändert werden.
- Der Vorschlag, die inneren Hecken auf dem Friedhof zu entfernen, da sich der Heckenschnitt als zunehmend aufwendig erweist, wird zurück gestellt. Der Ortsbeirat wird im Frühjahr 2013 einen Ortstermin auf dem Friedhof ansetzen. Hierüber entscheidet aber letztendlich das Friedhofsamt.
- Laut dem Ortsvorsteher Herrn Ullrich werden alle 16 gemeldeten Straßenschäden in Katzenfurt in 2013 fachgerecht repariert, die Mittel sind im Haushalt 2013 ausgewiesen (Auskunft von Herrn Bender, Technisches Bauamt).
- Herr Ullrich führt aus, dass auf dem Friedhof Katzenfurt maximal 8 Baumgräber vergeben werden können. Aufgrund der geringen Nachfrage wird die Anzahl ausreichend sein.

Zu 11 Unerledigte Punkte

- Bürgersteigabsenkung an der Fußgängerampel der Apothekenkreuzung. Ein Antrag von Frau Gertrud Hartmann, die mit ihrem Gehwagen dort Probleme hat. Herr Mock hatte das in der vorletzten Gemeindevertreter-Sitzung bereits kurzfristig zugesagt.
- Reparatur des durch einen Autounfall beschädigten Sicherheitsgeländers mit Betonfundamenten beim Anwesen Both, Bergstraße 33. Das hatte Herr Mock

bei einem Ortstermin vor einem Jahr zugesagt. Die Verwaltung, damals unter Bürgermeister Niebch, hat es versäumt, für den Schaden von rd. € 10.000,- den Verursacher haftbar zu machen. Für diesen ist der Vorgang verjährt.

- Anlieger beklagen das fehlende Mähen und Freischneiden des Mühlgrabens.
- Gerhard Wild, SFK, macht darauf aufmerksam, dass am Sportplatz Katzenfurt am Baum Nr. 4 ein größerer Ast abgebrochen ist. Nach der Begutachtung sind die Bäume Nr. 2, 4 und 5 zu sanieren (Frau Luboeinski).
- Edwin Born beklagt weiterhin, dass Staub und Schlamm des Festplatzes von täglich bis zu 69 Bussen aufgewirbelt und damit sein Grundstück und Gebäude verschmutzt wird.

Zu 12 Verschiedenes

Herr Ullrich führt aus, dass es keine Punkte zu Verschiedenes gibt.

Protokoll



Klaus Ullmann
(Schriftführer)

Vorsitz



Dieter Ullrich
(Vorsitzender des Ortsbeirats)

Katzenfurt, den 27. September 2012

Anlage: - Antrag Herr Will, CDU
 - Vorschlag Herr Henrich

Von: Jürgen Will (CDU) <j.will@cdu-ehringhausen.de>
An: Dieter Ullrich <ortsvorsteher@kalzenfurt.de>
CC: Frank Hofmann <f.hofmann@cdu-ehringhausen.de> CDU Fine Bernd <bernd-fine@t-online.de> SPD Stopperka Karin <stopperka12@web.de> SPD Ullmann Klaus <k.ullmann@t-online.de> SPD Saeman Waltraud <walli.saemann@gmx.de> Gerhard Obitz <gerhard.obitz@web.de> Willi Schlagbaum <w.schlagbaum@gmx.de> zoerb@instantemail.t-mobile.de <zoerb@instantemail.t-mobile.de> Dirk Jakob <dirkjakobkalzenfurt@t-online.de> Timotheus Gohl \ (CDU) <t.gohl@cdu-ehringhausen.de> rudolf.kopp@web.de <rudolf.kopp@web.de> Bürgermeister Jürgen Mock <j.mock@ehringhausen.de> Gem Ralf Schaub <RSchaub@ehringhausen.de>

Betreff: Verkehrsberuhigung im Unterdorf

Datum: 10.09.2012 18:40

Anhang: image002.gif (image/gif)

Hallo zusammen,

folgenden Antrag stelle ich vorab zur Diskussion, um bei der Sitzung des Ortsbeirates am 25.9.2012 eine möglichst für alle Beteiligten zufriedenstellende Lösung zu finden. Der Leiter des Ordnungsamtes, Ralf Schaub, sollte ebenfalls als Sachkundiger zur Sitzung eingeladen werden.

Zusätzliche Fahrbahnmarkierung innerhalb der Tempo-30-Zonen in Katzenfurt

Nach dem subjektiven Empfinden vieler Anwohner der innerörtlichen Verkehrsbereiche Alte Schulstraße / Kirchstraße / Rehweg / Heinrich-Rumpf-Str. / Arlskaut wird die vorhandene Tempo-30-Regelung häufig mißachtet. Rücksichtslos, ohne Beachtung der Verkehrsregel "rechts vor links", werden Kreuzungen und Einmündungen mehr oder weniger rasant überquert. Fußgänger und spielende Kinder, auch im Bereich des Kindergartens, haben hier das Nachsehen und sind latent gefährdet. Die vorhandenen Verkehrszeichen 274.1 StVO werden offenbar nicht richtig wahrgenommen.

Zwei Hinweise erfolgen in der Heinrich-Rumpf-Straße Einmündung Frankfurter Straße und Kirchstraße Einmündung "Alte Schulstraße" in Richtung Rehweg in Form kleiner Verkehrszeichen. Die "Alte Schulstraße" (Kindergarten) ist in die "30erZone" nicht einbezogen.

M.E. ist diese Negativ-Beschilderung auch deshalb unzureichend, weil aus anderen Zufahrtsmöglichkeiten, wie z.B. "Arlskaut" kein Hinweis auf eine "30erZone" vorhanden ist. (Stand: 10.9.2012)

Daher sollten Standorte und Sichtbarkeit der amtlichen Verkehrszeichen einer Überprüfung unterzogen und wo nötig umplaziert bzw. ergänzt werden.

Mit einer zusätzlich auf der Fahrbahn aufgebrachten Flächenmarkierung sollte der mobile Verkehrsteilnehmer dafür sensibilisiert werden, daß er sich in einer verkehrsberuhigten Zone bewegt und sich entsprechend rücksichtsvoll verhält.

Diese Markierungen sollten am Beginn aller 30erZonen farblich aufgebracht werden.

In Nachbargemeinden und -städten wurden an Kreuzungen und Einmündungen halbseitig weiße Balkenmarkierungen (Haltelinie) auf die Fahrbahn aufgebracht, um auf die "rechts vor links"-Regelung besonders hinzuweisen. Auch diese Maßnahmen erfolgten nicht grundlos und mit der positiven Erkenntnis, daß an diesen Stellen rücksichtsvoller gefahren wurde, da solche Haltelinien wie eine optische Bremse wahrgenommen werden.

Bei Annäherung an eine solche "Barriere" verlangsamt ein Fahrzeugführer instinktiv das Tempo und ist aufmerksamer.

Die Anlieger bitten um baldige Realisierung der genannten Maßnahmen, die bereits im letzten Jahr der Amtszeit des Altbürgermeisters Eberhard Niebch für sinnvoll erachtet und beschlossen, aber wegen der Winterzeit nicht umgesetzt wurden.

Danach gerieten sie offenbar in Vergessenheit.

Jürgen Will

CDU-Fraktion - Ortsbeirat Katzenfurt

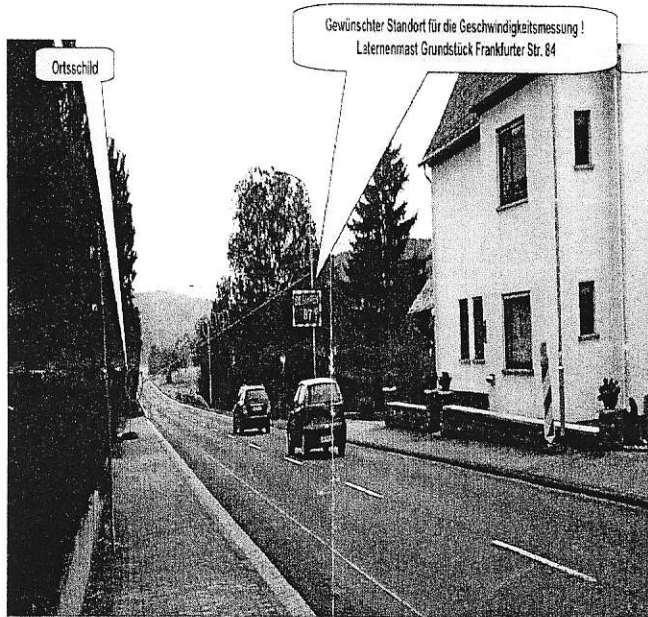
Heinrich-Rumpf-Str. 3
35630 Katzenfurt

Telefon: 05449/6653
Fax: 05449/719606

j.will@cdu-ehringhausen.de
www.cdu-ehringhausen.de



Vorschlag für nächsten Standort des Messgerätes in Katzenfurt
Geschwindigkeitsüberprüfung Tempo 50km/h Bundesstrasse B277



Begründung: nach dem passieren der Blitzgeräten, beidseitig im Eingangsbereich von Katzenfurt, wird im weiteren Verlauf bei der Ortsdurchfahrung die Geschwindigkeit erhöht!
Besonders in Richtung Ehringshausen lädt die freie Strecke zum schnell fahren ein!

Anfragen der Bürger und des Ortsbeirates, zur Errichtung einer Verkehrsinsel wurden abgelehnt oder nicht mit dem richtigen Nachdruck an die zuständigen Behörden weiter geleitet.